



2014

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik.....	4
Glossar.....	5
Tabellen.....	8
T 1 Kennzahlen zu allgemeinen und psychiatrischen Krankenhäusern 1991 – 2012	8
T 2 Personal in Krankenhäusern 1992 – 2012.....	9
T 3 Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Krankenhäusern zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 1992 – 2012.....	9
T 4 Kosten der Krankenhäuser 2002 – 2012 nach ausgewählten Kostenarten.....	10
T 5 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall 2002 – 2012 nach ausgewählten Kostenarten.....	10
T 6 Kennzahlen zu Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2012	11
T 7 Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2012.....	11
T 8 Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Vorsorge- Rehabilitationseinrichtungen zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 1992 – 2012.....	11
T 9 Kennzahlen zu Krankenhäusern 2012 nach Bundesländern.....	12
T 10 Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Krankenhäusern zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 2012 nach Bundesländern.....	12
T 11 Kennzahlen zu Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 nach Bundesländern.....	13
T 12 Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Vorsorge- und Reha- bilitationseinrichtungen zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 2012 nach Bundesländern.....	13
T 13 Krankenhäuser 2012 nach Trägern, Einrichtungsart, Bettenzahl und Bettengrößenklassen.....	14
T 14 Krankenhäuser 2012 nach Trägern, Einrichtungsart, Bettenzahl und Verwaltungsbezirken.....	14
T 15 Allgemeine und psychiatrische Krankenhäuser 2012 nach Fachrichtungen, Bettenzahl, Auslastung und durchschnittlicher Verweildauer.....	15
T 16 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.Dezember 2012 nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und funktionaler Stellung.....	16
T 17 In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal 2012 nach Geschlecht, Beschäftigtenstatus und Berufsgruppen.....	17
T 18 Kennzahlen zu in Krankenhäusern gemäß § 3 Nr. 4 Krankenhausstatistikverordnung organisatorisch abgrenzbaren besonderen Einrichtungen 2012	18
T 19 Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen in Krankenhäusern 2012 nach Fachabteilungen.....	18
T 20 Sondereinrichtungen in Krankenhäusern 2012 nach Trägern.....	19
T 21 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2012 nach Trägern.....	19
T 22 Kosten der Krankenhäuser 2012 nach Kostenarten und Bettengrößenklasse.....	20

Inhalt

Seite

Tabellen.....

T 23	Kosten der Krankenhäuser 2012 nach Kostenarten je Behandlungstag.....	21
T 24	Kosten der Krankenhäuser 2012 nach Kostenarten je Behandlungsfall.....	22
T 25	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 nach Bettenzahl, Auslastung durchschnittlicher Verweildauer und Fachrichtung.....	23
T 26	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 nach Trägern, Einrichtungsart, Bettenzahl und Verwaltungsbezirken.....	23
T 27	Ärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen am 31.Dezember.2012 nach Geschlecht, funktionaler Stellung und Gebietsbezeichnung.....	24
T 28	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen tätiges nichtärztliches Personal 2012 nach Geschlecht, Beschäftigtenstatus und Berufsgruppen.....	24

Grafiken.....

G1	Durchschnittliche Verweildauer und vollstationäre Behandlungsfälle in allgemeinen Krankenhäusern 2000 – 2012	8
G 2	Kosten der Krankenhäuser je Belegungstag und Behandlungsfall 1992 – 2012.....	10

Informationen zur Statistik

Rechtsgrundlage

Statistikverordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtsweg

Die Krankenhausstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Sie erstreckt sich auf alle Krankenhäuser gem. § 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gem. § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Die Wirtschaftseinheit fasst ein oder mehrere Krankenhäuser zusammen, die einheitlich verwaltet werden und die in den Anwendungsbereich des § 1 der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) fallen.

Methodische Hinweise

Die Krankenhausstatistik ist eine Bundesstatistik. Erfasst werden Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen deren Fachabteilungen, die personelle und sachliche Ausstattung und die erbrachten Leistungen. Weiterhin sind Angaben zu machen über die Krankenhauskosten, die Zahl der stationären Behandlungsfälle und die Ausbildungsstätten. Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen als Planungsgrundlage. Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis

Soweit Bezugswerte zur Bevölkerung errechnet werden basieren diese bis zum Berichtsjahr 2010 auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987. Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Werte auf den Daten des Zensus 2011.

Glossar

Abzüge

Kosten, die nicht im Pflegesatz nicht zu berücksichtigen sind beispielsweise für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen oder Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre.

Allgemeines Krankenhaus

Krankenhaus mit einem in der Regel breiten Spektrum an Fachabteilungen für die vollstationäre Behandlung. Über allgemeine Krankenhäuser hinausgehend gibt es psychiatrische Krankenhäuser sowie Tages- und Nachtkliniken.

Auslastung

Nutzungsgrad der in den Einrichtungen aufgestellten Betten. Sie errechnet sich aus $(\text{Belegungs-Berechnungstage} \cdot 100) / (\text{Zahl der aufgestellten Betten} \cdot 365 [\text{bei Schaltjahr } 366])$.

Bereinigte Krankenhauskosten

Vollstationäre Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen. Sie errechnen sich aus den Gesamtkosten minus Abzüge.

Betten

Alle aufgestellten, betriebsbereiten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten bestimmt sind (einschließlich Belegbetten). Ihre Zahl wird als Jahresdurchschnittswert der Bettenzahlen zum Monatsende errechnet.

Behandlungsarten

Die vollstationäre Behandlung ist die klassische Krankenhausbehandlung. Sie umfasst neben der erforderlichen medizinischen Behandlung auch Unterkunft und Verpflegung. Die teilstationäre Behandlung schließt neben der medizinischen Versorgung eine Unterbringung und Versorgung entweder nur tagsüber oder nur nachts mit ein (beispielsweise Tagesklinik). Vorstationäre Behandlung ist eine Behandlung ohne Unterkunft und Verpflegung, die vor allem dann in Frage kommt, wenn die Notwendigkeit einer vollstationären Behandlung abzuklären oder eine solche vorzubereiten ist. Auch die nachstationäre Behandlung beinhaltet keine Unterkunft und keine Verpflegung. Sie soll den Behandlungserfolg eines stationären Aufenthaltes sichern.

Belegärztinnen/Belegärzte

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärztinnen und Ärzte die berechtigt sind, ihre Patientinnen und Patienten in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste zu behandeln.

Berechnungs- und Belegungstag

Ist jeder Tag, an dem ein aufgestelltes Bett vollstationär belegt wurde. Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Durchschnittliche Verweildauer

Gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie errechnet sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Patientenzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. Einrichtung.

Fachabteilungen

Sind organisatorisch abgegrenzte und von Ärztinnen und Ärzten ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit typischen Behandlungseinrichtungen

Gesamtkosten

Beinhalten die Bruttokosten des Krankenhauses. Sie setzen sich u.a. zusammen aus Personal- und Sachkosten sowie den Kosten für Ausbildungsstätten und Ausbildungsfonds.

Hauptamtliche Ärztinnen/Ärzte

Sind alle in der Einrichtung fest angestellten Ärztinnen und Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärztinnen und Ärzte sind nicht enthalten.

Kosten der Krankenhäuser

Die Kosten der Krankenhäuser werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt. Diese enthalten auch nichtstationäre Kosten wie beispielsweise für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahlleistungen.

Patientinnen und Patienten

Sind alle vollstationären Behandlungsfälle. Muss sich eine Patientin oder ein Patient innerhalb eines Jahres mehrfach ggf. auch mit der gleichen Diagnose einer stationären Behandlung unterziehen, wird dies jeweils als eigenständiger Fall gezählt.

Personalbelastungszahl

Gibt bezogen auf die Fallzahl an, wie viele Behandlungsfälle eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt zu betreuen hat. Die so ermittelte Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf die vollstationären Leistungen. Das ambulante und teilstationäre Leistungsgeschehen bleibt ebenso unberücksichtigt wie die über die tarifliche Arbeitszeit hinaus erbrachte Arbeitsleistung.

Psychiatrische Krankenhäuser

Sind Krankenhäuser die ausschließlich über psychiatrische oder psychotherapeutische Fachabteilungen oder psychiatrische, psychotherapeutischen und neurologische oder Fachabteilungen verfügen. Seit 2012 zählen zu den psychiatrischen Krankenhäusern auch die Kliniken, die neben den psychiatrischen oder psychotherapeutischen Fachbereichen auch eine Abteilung für Geriatrie vorhalten.

Reine Tages- und Nachtkliniken

Sie haben keine Betten zur vollstationären Behandlung sondern verfügen über so genannte Plätze. Das Behandlungsspektrum umfasst eine teilstationäre Versorgung von Patienten während des Tages oder der Nacht.

Trägerschaft:

- **Öffentlich**

Krankenhäuser können in öffentlich-rechtlicher oder in privatrechtlicher Form geführt werden. Die in öffentlich-rechtlicher Form betriebenen Krankenhäuser sind entweder rechtlich selbstständig oder rechtlich unselbstständig. In privatrechtlicher Form betriebene Krankenhäuser befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften oder Sozialversicherungsträger unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 v. H. des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

- **Freigemeinnützig**

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereine unterhalten werden.

- **Privat**

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Vollkräfte

Die Gesamtzahl der Vollkräfte ergibt sich aus der Summe der auf Vollzeit umgerechneten Teilzeitkräfte (einschl. der kurzfristig oder geringfügig Beschäftigten) und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit tätig waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht berücksichtigt.

Vollstationäre Behandlungsfälle

Sind die in Krankenhäusern oder Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten (Fälle). Es wird zwischen einer fachabteilungs- oder einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt. Die Fallzahl errechnet sich: $(\text{Anzahl Patientenaufnahmen} + \text{Anzahl Entlassungen} + \text{Sterbefälle})/2$.

Zeichenerklärung

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim

Allgemeine Hinweise

Aufgliederung von Summen:

- davon: vollständige Gliederung einer Summe
- darunter: unvollständige Gliederung einer Summe
- und zwar: Zergliederung einer Summe, d. h. die Gliederungspositionen beinhalten in der Summe
 Mehrfachzählungen

Wird die Untergliederung in der Vorspalte einer Tabelle nicht benannt, handelt es sich um die vollständige Gliederung einer Summe

Größenklassen

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet.

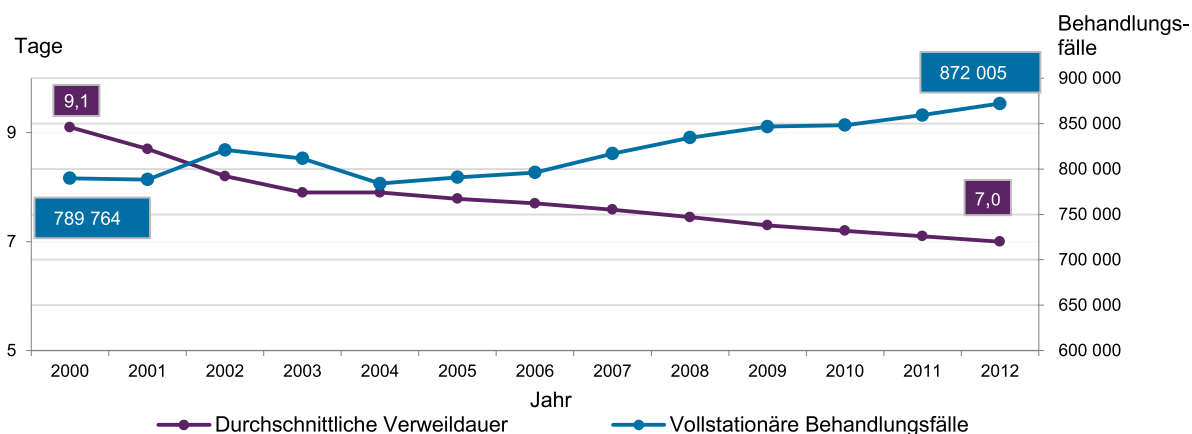
Rundungen

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

T 1
Kennzahlen zu allgemeinen und psychiatrischen Krankenhäusern 1991 – 2012

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Vollstationäre Behandlungsfälle		Betten- auslastung	Durchschnittliche Verweildauer
			Anzahl		je 10 000 Ein- wohner/-innen	%	Tage
Allgemeine Krankenhäuser							
1991	108	26 563	8 083 338	689 041	1 803	83,4	11,7
1995	106	26 594	7 773 499	716 336	1 807	80,1	10,9
2000	104	25 305	7 149 187	789 764	1 961	77,2	9,1
2001	99	24 650	6 888 037	788 317	1 951	76,6	8,7
2002	97	24 526	6 693 846	821 038	2 026	74,8	8,2
2003	89	24 137	6 445 362	811 703	2 001	73,2	7,9
2004	84	23 945	6 191 621	783 924	1 931	70,6	7,9
2005	83	23 772	6 158 294	790 814	1 948	71,0	7,8
2006	85	23 846	6 131 037	796 098	1 964	70,4	7,7
2007	84	23 729	6 199 508	816 949	2 017	71,9	7,6
2008	83	23 742	6 216 205	834 570	2 067	71,5	7,4
2009	83	23 704	6 186 176	846 698	2 107	71,8	7,3
2010	83	23 573	6 122 984	848 333	2 117	71,2	7,2
2011	79	23 401	6 092 890	859 404	2 154	71,3	7,1
2012	74	23 255	6 082 195	872 005	2 186	71,5	7,0
Psychiatrische Krankenhäuser							
1991	8	1 790	583 638	14 336	38	89,3	40,7
1995	10	1 793	562 621	15 914	40	86,0	35,4
2000	10	1 355	448 436	16 929	42	90,4	26,5
2001	10	1 325	432 828	17 579	43	89,5	24,6
2002	10	1 861	612 905	24 096	59	90,0	25,4
2003	9	1 738	563 794	22 996	57	88,6	24,5
2004	10	1 835	600 173	25 201	62	89,4	23,8
2005	10	1 832	595 685	26 425	65	89,1	22,5
2006	10	1 815	600 984	26 868	66	90,7	22,4
2007	11	1 842	606 314	27 891	69	90,2	21,7
2008	11	1 846	612 948	28 760	71	90,7	21,3
2009	12	1 878	616 198	29 859	74	89,9	20,6
2010	12	1 878	621 523	30 245	75	90,7	20,5
2011	13	1 974	659 555	31 325	79	91,5	21,1
2012	14	2 122	718 406	36 223	91	92,5	19,8

G 1
Durchschnittliche Verweildauer und vollstationäre Behandlungsfälle in allgemeinen Krankenhäusern 2000 – 2012


T 2

Personal in Krankenhäusern 1992 – 2012 nach Geschlecht

Jahr	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte				Nichtärztliches Personal			
	zusammen	Ärztinnen	Ärzte	Vollkräfte ¹	zusammen	Frauen	Männer	Vollkräfte ¹
	31.12.				31.12.			
1992	3 945	2 859	3 945	3 914	39 851	32 632	7 219	32 729
1995	4 282	1 219	3 063	4 237	43 968	35 911	8 057	34 685
2000	4 816	1 526	3 290	4 723	43 595	35 326	8 269	33 280
2001	4 772	1 504	3 268	4 807	44 043	35 581	8 462	33 401
2002	5 068	1 672	3 396	4 932	45 270	36 513	8 757	34 305
2003	5 104	1 757	3 347	4 893	43 609	35 434	8 175	32 632
2004	5 637	2 038	3 599	5 086	43 183	35 070	8 113	32 470
2005	5 809	2 106	3 703	5 353	43 184	35 066	8 118	31 879
2006	5 858	2 218	3 640	5 477	43 527	35 455	8 072	31 929
2007	6 066	2 373	3 693	5 561	43 809	35 695	8 114	32 004
2008	6 240	2 538	3 702	5 666	44 562	36 473	8 089	32 394
2009	6 435	2 701	3 734	5 816	45 729	37 281	8 448	32 956
2010	6 609	2 787	3 822	5 958	46 380	37 803	8 577	33 125
2011	6 919	3 005	3 914	6 177	47 853	39 224	8 629	34 250
2012	7 113	3 121	3 992	6 356	48 288	39 761	8 527	34 571

T 3

Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Krankenhäusern zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 1992 – 2012

Jahr	Durchschnittlich je Vollkraft ¹ im Jahr zu versorgenden Fälle durch							
	hauptamtliche Ärztinnen/ Ärzte	nichtärztliches Personal						
		zusammen	darunter					
			Pflege- personal	medizinisch- technischer Dienst	Funktions- dienst	Verwaltungs- dienst	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	klinisches Hauspersonal
1992	181	22	49	150	215	307	177	400
1995	175	21	45	147	215	309	193	458
2000	179	25	54	166	238	341	253	640
2001	170	24	52	156	226	319	242	637
2002	171	25	53	153	227	328	263	668
2003	171	26	56	155	234	323	275	728
2004	159	25	55	151	220	306	273	740
2005	153	26	57	159	215	307	283	789
2006	150	26	57	159	212	309	294	873
2007	152	26	58	159	214	315	316	944
2008	152	27	58	160	210	321	328	1 051
2009	151	27	59	159	206	319	341	1 092
2010	147	27	58	158	203	314	356	1 166
2011	144	26	57	149	198	304	354	1 165
2012	143	26	59	148	194	306	361	1 224

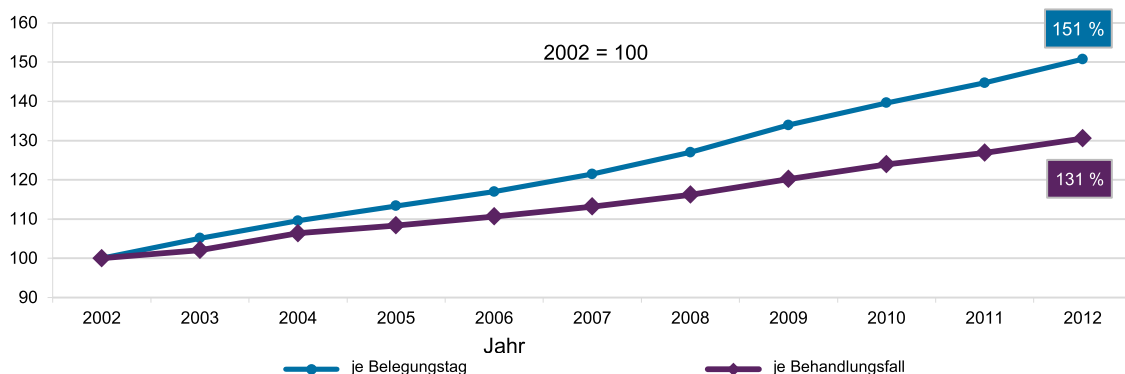
1 siehe Definition Seite 7

T 4
Kosten der Krankenhäuser 2002 – 2012 nach ausgewählten Kostenarten

Jahr	Insgesamt	Darunter		Kosten der Ausbildungs- stätten	Abzüge	Bereingte Kosten		
		Personal- kosten	Sach- kosten			insgesamt	je Berechnungs-/ Belegungstag	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR						EUR	
2002	2 784 655	1 843 447	911 194	20 134	248 769	2 535 886	347	3 001
2003	2 814 897	1 873 757	910 405	19 927	258 454	2 556 444	365	3 063
2004	2 856 309	1 900 363	924 294	20 828	273 604	2 582 706	380	3 192
2005	2 953 911	1 940 358	979 608	21 441	296 810	2 657 101	393	3 251
2006	3 055 740	1 979 909	1 038 549	20 945	323 003	2 732 737	406	3 321
2007	3 208 120	2 010 856	1 097 637	21 517	339 351	2 868 769	422	3 396
2008	3 368 325	2 094 368	1 170 161	21 774	358 185	3 010 140	441	3 487
2009	3 567 768	2 230 618	1 233 485	23 525	405 612	3 162 156	465	3 606
2010	3 671 699	2 303 637	1 259 581	23 970	403 752	3 267 947	485	3 720
2011	3 815 467	2 408 637	1 298 649	24 284	424 096	3 391 371	502	3 807
2012	3 981 975	2 517 193	1 347 939	26 323	424 370	3 557 605	523	3 917

T 5
Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall 2002 – 2012 nach ausgewählten Kostenarten

Jahr	Personalkosten für					Sachkosten für		
	ärztlichen Dienst	Pflegepersonal	medizinisch-technischen Dienst	Funktionsdienst	Verwaltungsdienst	medizinische Bedarfe	Wasser, Energie, Brennstoffe	pflegesatzfähige Instandhaltung
	EUR je Behandlungsfall							
2002	515	817	262	199	134	521	69	153
2003	545	825	273	208	140	522	74	157
2004	579	840	287	221	150	554	76	155
2005	609	828	290	222	154	573	85	165
2006	627	834	295	226	156	608	93	173
2007	641	814	288	226	155	628	96	173
2008	659	818	308	232	158	654	106	174
2009	696	839	347	244	167	683	105	182
2010	738	855	354	251	172	705	106	168
2011	765	885	368	265	178	722	106	169
2012	802	892	377	274	181	746	108	159

G 2
Kosten der Krankenhäuser je Belegungstag und Behandlungsfall 2002 – 2012


T 6
Kennzahlen zu Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2012

Jahr	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Behandlungsfälle		Betten- auslastung	Durch- schnittliche Verweildauer
	Anzahl			je 10 000 Ein- wohner/-innen		%	Tage
1992	75	8 914	2 938 578	84 140	217	90,1	34,9
1995	72	9 159	2 936 053	87 874	221	87,8	33,4
2000	71	8 457	2 572 477	92 274	229	83,1	27,9
2005	66	8 128	2 317 822	81 179	200	78,1	28,6
2006	66	8 095	2 322 717	84 791	209	78,6	27,4
2007	64	8 062	2 472 716	89 554	221	84,0	27,6
2008	64	8 040	2 521 626	91 592	227	85,9	27,5
2009	62	7 988	2 511 062	90 492	226	86,1	27,7
2010	62	7 995	2 470 232	88 567	221	84,6	27,9
2011	62	7 926	2 395 234	87 178	218	82,8	27,5
2012	61	7 976	2 468 397	90 108	225	84,8	27,4

T 7
Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2012

Jahr	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte				Nichtärztliches Personal			
	zusammen	Ärztinnen	Ärzte	Vollkräfte ¹	zusammen	Frauen	Männer	Vollkräfte ¹
	31.12.				31.12.			
1992	403	156	247	382	5 066	3 944	1 122	4 335,0
1995	446	185	261	432	5 292	4 097	1 195	4 488,0
2000	459	193	266	418	5 192	4 017	1 175	4 215,0
2005	462	218	244	412	5 145	3 944	1 201	3 988,2
2006	461	232	229	405	5 109	3 909	1 200	3 964,0
2007	466	232	234	419	5 196	3 982	1 214	3 937,8
2008	471	230	241	433	5 213	4 001	1 212	3 957,7
2009	473	233	240	418	5 194	3 969	1 225	3 943,0
2010	462	222	240	404	5 399	4 138	1 261	4 064,6
2011	461	223	238	393	5 305	4 175	1 130	3 974,3
2012	471	231	240	398	5 283	4 151	1 132	4 006,7

T 8
Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 1992 – 2012

Jahr	Durchschnittlich je Vollkraft ¹ im Jahr zu versorgenden Fälle durch							
	hauptamt- liche Ärztinnen/ Ärzte	nichtärztliches Personal						
		zusammen	darunter					klinisches Hauspersonal
			Pflege- personal	medizinisch- technischer Dienst	Funktions- dienst	Verwaltungs- dienst	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	
1992	220	19	97	85	306	179	76	489
1995	203	20	97	74	295	189	82	514
2000	221	22	95	78	310	205	124	347
2005	197	20	84	74	278	179	138	355
2006	209	21	89	75	297	191	148	374
2007	214	23	94	77	318	203	165	399
2008	212	23	96	79	317	205	168	426
2009	216	23	94	79	302	203	170	504
2010	219	22	90	75	296	192	155	486
2011	222	22	90	74	299	185	160	460
2012	226	22	93	74	321	191	172	441

1 Definition siehe Seite 7

T 9
Kennzahlen zu Krankenhäusern 2012 nach Bundesländern

Bundesland	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/ Belegungst- tage	Vollstationäre Behandlungsfälle		Bettenaus- lastung	Durch- schnittliche Verweil- dauer
	Anzahl	je 10 000 Ein- wohner/- innen		1000	Anzahl	je 10 000 Ein- wohner/- innen	%	Tage
Baden-Württemberg	276	56 674	53,8	15 923	2 074 015	1 968	76,8	7,7
Bayern	369	75 944	60,9	21 222	2 856 218	2 289	76,4	7,4
Berlin	81	20 133	60,1	6 034	782 745	2 338	81,9	7,7
Brandenburg	54	15 278	62,3	4 416	548 334	2 237	79,0	8,1
Bremen	14	5 140	78,8	1 474	203 629	3 120	78,4	7,2
Hamburg	51	12 128	70,3	3 739	470 915	2 729	84,2	7,9
Hessen	172	36 229	60,3	10 179	1 318 641	2 196	76,8	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	38	10 385	64,8	2 957	408 442	2 548	77,8	7,2
Niedersachsen	198	42 084	54,1	12 374	1 638 213	2 106	80,3	7,6
Nordrhein-Westfalen	385	120 973	68,9	33 678	4 379 355	2 496	76,1	7,7
Rheinland-Pfalz	91	25 377	63,6	6 801	908 228	2 276	73,2	7,5
Saarland	21	6 464	64,9	2 057	268 867	2 700	87,0	7,7
Sachsen	78	26 178	64,7	7 615	998 855	2 467	79,5	7,6
Sachsen-Anhalt	49	16 294	71,9	4 493	602 741	2 659	75,3	7,5
Schleswig-Holstein	95	15 969	56,9	4 531	587 710	2 096	77,5	7,7
Thüringen	45	16 225	74,6	4 530	573 536	2 637	76,3	7,9
Deutschland	2 012	501 475	62,4	142 024	18 620 442	2 278	77,4	7,6

T 10
Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Krankenhäusern zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 2012 nach Bundesländern

Bundesland	Durchschnittlich je Vollkraft ¹ im Jahr zu versorgenden Fälle durch							
	haupt- amtliche Ärztinnen/ Ärzte	nichtärztliches Personal						klinisches Haus- personal
		zu- sammen	Pflege- personal	medizinisch- technischer Dienst	Funktions- dienst	Ver- waltungs- dienst	Wirtschafts- und Ver- sorgungs- dienst	
Baden-Württemberg	117	23	56	113	175	270	310	1 004
Bayern	130	26	60	126	193	295	320	1 617
Berlin	108	27	61	126	171	281	660	3 604
Brandenburg	147	32	62	191	209	403	751	3 098
Bremen	133	30	59	155	182	577	902	1 785
Hamburg	102	27	56	125	158	307	1 433	4 258
Hessen	138	28	59	146	191	354	527	1 183
Mecklenburg-Vorpommern	126	27	59	124	188	306	799	1 728
Niedersachsen	139	27	62	133	195	304	413	1 921
Nordrhein-Westfalen	133	28	60	144	205	301	464	1 956
Rheinland-Pfalz	143	26	59	148	194	306	361	1 224
Saarland	136	25	56	139	188	287	297	1 029
Sachsen	136	29	60	164	171	365	1 098	6 251
Sachsen-Anhalt	145	28	60	132	190	344	824	2 261
Schleswig-Holstein	127	27	60	128	217	286	596	1 458
Thüringen	138	28	59	141	183	339	576	2 377
Deutschland	130	27	59	135	190	307	448	1 698

1 Definition siehe Seite 7

T 11

Kennzahlen zu Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 nach Bundesländern

Bundesland	Einrichtungen	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/Belegungstage	Vollstationäre Behandlungsfälle		Bettenauslastung	Durchschnittliche Verweildauer
	Anzahl		je 10 000 Einwohner/-innen	1000	Anzahl	je 10 000 Einwohner/-innen	%	Tage
Baden-Württemberg	204	26 248	24,9	7 513	304 283	288,7	78,2	24,7
Bayern	280	30 638	24,5	8 602	354 700	284,2	76,7	24,3
Brandenburg	29	5 377	21,9	1 804	67 309	274,6	91,7	26,8
Hessen	99	16 701	27,8	4 873	179 998	299,8	79,7	27,1
Mecklenburg-Vorpommern	60	10 435	65,1	3 088	130 056	811,2	80,8	23,7
Niedersachsen	127	17 745	22,8	5 365	221 946	285,3	82,6	24,2
Nordrhein-Westfalen	151	20 797	11,9	6 630	237 232	135,2	87,1	27,9
Rheinland-Pfalz	61	7 976	20,0	2 468	90 108	225,9	84,6	27,4
Saarland	18	2 931	29,4	853	28 634	287,5	79,5	29,8
Sachsen	51	9 018	22,3	2 703	101 816	251,5	81,9	26,5
Sachsen-Anhalt	20	3 580	15,8	1 074	43 309	191,0	82,0	24,8
Schleswig-Holstein	65	10 488	37,4	3 142	131 901	470,4	81,9	23,8
Thüringen	35	5 898	27,1	1 652	62 334	286,6	76,5	26,5
Berlin, Bremen, Hamburg	12	1 136	2,0	326	11 090	19,4	78,4	29,4
Deutschland	1 212	168 968	21,0	50 094	1 964 711	244,3	81,0	25,5

T 12

Durchschnittlich je Vollkraft von ärztlichem bzw. nichtärztlichem Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zu versorgenden Fälle (Personalbelastungszahl) 2012 nach Bundesländern

Bundesland	Durchschnittlich je Vollkraft ¹ im Jahr zu versorgenden Fälle durch							
	Hauptamtliche Ärztinnen/Ärzte	Nichtärztliches Personal						
		zusammen	darunter					
			Pflegepersonal	medizinisch-technischer Dienst	Funktionsdienst	Verwaltungsdienst	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	klinisches Hauspersonal
Baden-Württemberg	236	24	101	81	406	228	142	411
Bayern	232	21	83	78	446	213	129	310
Brandenburg	190	22	91	67	352	194	154	874
Hessen	211	23	111	76	417	199	146	283
Mecklenburg-Vorpommern	330	32	139	112	584	250	217	914
Niedersachsen	276	29	127	95	496	255	204	546
Nordrhein-Westfalen	208	22	68	70	356	199	196	1148
Rheinland-Pfalz	226	22	93	74	321	191	172	441
Saarland	185	22	90	66	369	244	199	363
Sachsen	208	20	64	65	364	182	196	383
Sachsen-Anhalt	270	26	99	81	366	233	240	887
Schleswig-Holstein	318	34	160	123	577	268	187	761
Thüringen	233	26	111	75	421	199	199	1066
Berlin, Bremen, Hamburg	125	14	39	52	205	169	155	289
Deutschland	236	24	94	80	419	217	165	465

1 Definition siehe Seite 7

T 13 Krankenhäuser 2012 nach Trägern, Einrichtungsart, Bettenzahl und Bettengrößenklassen

Bettengrößenklasse	Insgesamt	Träger			Einrichtungsart		Aufgestellte Betten
		öffentlich	freigemeinnützig	privat	allgemeine	psychiatrische	
					Krankenhäuser		
0 – 100	18	-	6	12	10	8	952
100 – 200	42	3	17	4	21	3	3 675
200 – 300	37	2	11	-	13	-	3 095
300 – 400	21	2	4	2	7	1	2 595
400 – 600	25	7	10	-	15	2	8 249
600 – 800	22	-	5	-	5	-	3 310
800 und mehr	8	3	-	-	3	-	3 501
Insgesamt	88	17	53	18	74	14	25 377

T 14 Krankenhäuser 2012 nach Trägern, Einrichtungsart, Bettenzahl und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Träger			Einrichtungsart		Aufgestellte Betten
		öffentlich	freigemein- nützig	privat	allgemeine	psychia- trische	
					Krankenhäuser		
Frankenthal, St.	1	1	-	-	1	-	315
Kaiserslautern, St.	2	1	-	1	2	-	1 176
Koblenz, St.	3	1	2	-	3	-	1 773
Landau, St.	2	1	1	-	2	-	802
Ludwigshafen a. Rh., St.	4	2	2	-	3	1	1 958
Mainz, St.	3	1	2	-	3	-	2 236
Neustadt a.d. Weinstr., St.	1	-	1	-	1	-	404
Pirmasens, St.	1	1	-	-	1	-	413
Speyer, St.	2	-	2	-	2	-	631
Trier, St.	3	-	3	-	3	-	1 646
Worms, St.	2	1	1	-	2	-	696
Zweibrücken, St.	1	-	1	-	1	-	277
Ahrweiler	8	-	3	5	6	2	910
Altenkirchen	2	-	2	-	1	1	385
Alzey-Worms	2	1	1	-	1	1	631
Bad Dürkheim	4	1	1	2	2	2	515
Bad Kreuznach	4	1	2	1	4	-	959
Bernkastel-Wittlich	1	-	1	-	1	-	498
Birkenfeld	2	-	2	-	2	-	671
Cochem-Zell	3	-	2	1	3	-	445
Donnersbergkreis	1	1	-	-	1	-	178
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2	-	2	-	2	-	645
Germersheim	1	-	-	1	1	-	319
Kaiserslautern	1	-	1	-	1	-	555
Kusel	-	-	-	-	-	-	-
Mainz- Bingen	3	-	2	1	3	-	355
Mayen-Koblenz	5	2	3	-	3	2	980
Neuwied	6	-	6	-	5	1	1 498
Rhein-Hunsrück-Kreis	2	-	2	-	2	-	444
Rhein-Lahn-Kreis	6	-	3	3	5	1	1 002
Rhein-Pfalz-Kreis	-	-	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	3	1	-	2	1	2	696
Südwestpfalz	2	-	1	1	1	1	248
Trier-Saarburg	2	1	1	-	2	-	370
Vulkaneifel	1	-	1	-	1	-	212
Westerwaldkreis	2	-	2	-	2	-	534
Rheinland-Pfalz	88	17	53	18	74	14	25 377

Fachrichtung/Fachbereich	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/Belegungstage	Vollstationäre Behandlungsfälle	Bettenauslastung	Durchschnittliche Verweildauer
		insgesamt	darunter					
			Intensivbetten	Belegbetten				
Anzahl							%	Tage
Allgemeine Krankenhäuser								
Augenheilkunde	19	226	-	80	47 637	13 165	57,7	3,6
Chirurgie	64	5 637	169	137	1 445 988	206 298	70,3	7,0
Gefäßchirurgie	14	483	11	-	131 801	16 683	74,8	7,9
Unfallchirurgie	20	1 134	36	-	348 282	43 289	84,1	8,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	53	1 892	20	349	349 680	78 568	50,6	4,5
Geriatrie	5	251	2	-	61 448	3 744	67,1	16,4
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	42	605	12	279	128 923	27 762	58,4	4,6
Herzchirurgie	4	223	59	-	69 717	4 432	85,7	15,7
Innere Medizin	65	7 985	386	225	2 226 354	333 220	76,4	6,7
Gastroenterologie	9	711	26	-	187 795	28 120	72,4	6,7
Hämatologie und internistische Onkologie	4	344	50	-	90 250	10 305	71,9	8,8
Kardiologie	10	838	52	-	279 438	46 599	91,4	6,0
Nephrologie	4	229	16	-	72 397	7 724	86,6	9,4
Pneumologie	3	185	10	-	43 499	7 218	64,2	6,0
Kinderheilkunde	16	848	141	15	191 349	42 971	61,8	4,5
Neonatalogie	4	51	20	-	15 905	957	85,4	16,6
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	11	70	3	21	16 669	3 084	65,2	5,4
Neurochirurgie	7	268	39	29	72 525	8 166	74,1	8,9
Neurologie	12	844	38	-	240 390	28 821	78,0	8,3
Nuklearmedizin	5	31	-	2	6 304	1 737	55,7	3,6
Orthopädie	24	1 280	9	158	348 273	35 364	74,5	9,8
Plastische Chirurgie	7	173	4	-	45 966	5 820	72,8	7,9
Psychiatrie und Psychotherapie	11	860	-	-	283 345	14 681	90,3	19,3
Psychotherapeutische Medizin	6	314	-	-	103 343	3 945	90,2	26,2
Strahlentherapie	7	118	1	-	26 737	2 964	62,1	9,0
Urologie	35	880	12	238	208 039	37 295	64,8	5,6
Sonstige Fachbereiche	41	750	315	23	209 528	43 259	77,6	4,8
Zusammen	434	23 255	1 210	1 556	6 082 195	872 005	71,5	7,0
Psychiatrische Krankenhäuser								
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	4	180	-	-	62 416	1 829	94,7	34,1
Neurologie	3	213	-	-	64 817	7 263	83,1	8,9
Psychiatrie und Psychotherapie einschl. Geriatrie	13	1 729	-	-	591 173	27 243	93,7	21,7
Zusammen	20	2 122	-	-	718 406	36 223	92,5	19,8
Insgesamt	454	25 377	1 210	1 556	6 800 601	908 228	73,4	7,5

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Kranken- häuser mit ent- sprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte							Beleg- ärztinnen und -ärzte
		zu- sammen	davon		darunter teilzeit- bzw. gering- fügig be- schäftigt	davon tätig als			
			Ärz- tinnen	Ärzte		Leiten- de(r) Ärztin/ Arzt	Ober- ärztin/ -arzt	Assistenz- ärztin/ -arzt mit abge- schloss. Weiterbild.	
Allgemeinmedizin	19	30	16	14	19	3	6	21	-
Anästhesiologie	65	767	304	463	248	75	295	397	8
Arbeitsmedizin	1	13	6	7	6	1	2	10	-
Augenheilkunde	18	38	15	23	9	4	13	21	37
Chirurgie	65	691	124	567	85	122	351	218	14
Gefäßchirurgie	22	77	12	65	10	19	40	18	-
Thoraxchirurgie	4	13	4	9	1	1	6	6	-
Unfallchirurgie	34	144	11	133	7	30	76	38	2
Viszeralchirurgie	28	76	10	66	6	21	39	16	1
Diagnostische Radiologie	28	155	50	105	36	35	71	49	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	54	256	145	111	92	36	111	109	56
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	42	54	13	41	7	8	27	19	71
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	27	17	10	9	2	10	15	-
Herzchirurgie	5	41	8	33	2	5	23	13	-
Innere Medizin	71	835	238	597	129	132	444	259	31
Angiologie	4	4	-	4	-	1	3	-	-
Gastroenterologie	28	63	11	52	9	20	38	5	2
Hämatologie, internistisch Onkologie	11	21	3	18	2	7	12	2	1
Kardiologie	27	102	21	81	11	20	64	18	3
Klinische Geriatrie	8	21	10	11	4	7	12	2	-
Nephrologie	7	16	5	11	1	3	9	4	-
Pneumologie	15	38	9	29	2	6	23	9	-
Rheumatologie	6	10	2	8	1	2	7	1	-
Kinderchirurgie	3	12	5	7	5	2	6	4	-
Kinderheilkunde	18	162	84	78	44	15	65	82	2
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	9	34	18	16	8	11	15	8	-
Laboratoriumsmedizin	4	13	7	6	4	4	5	4	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	9	13	5	8	5	2	5	6	8
Neurochirurgie	16	55	7	48	6	16	26	13	3
Neurologie	24	106	33	73	20	14	60	32	-
Nuklearmedizin	8	28	10	18	6	6	14	8	1
Orthopädie	30	149	17	132	16	31	73	45	28
Pathologie	5	23	8	15	3	5	7	11	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	13	2	11	2	2	4	7	-
Plastische Chirurgie	6	23	5	18	3	6	12	5	-
Psychiatrie und Psychotherapie	31	192	81	111	50	42	82	68	-
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	9	25	12	13	6	2	7	16	-
Strahlentherapie	6	23	13	10	8	5	11	7	2
Urologie	35	90	22	68	25	14	43	33	47
Sonstige	12	39	16	23	4	10	14	15	-
Ärztinnen/Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	91	3 907	1 281	2 626	857	610	1 802	1 495	308
Ärztinnen/Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	83	3 206	1 840	1 366	465	-	11	3 195	-
Ärztinnen/Ärzte insgesamt	91	7 113	3 121	3 992	1 322	610	1 813	4 690	308

Berufsgruppe	Beschäftigte am 31.12.				Vollkräfte ¹
	zusammen	darunter teilzeit-/ geringfügig beschäftigt	Frauen	Männer	
Pflegedienst	22 026	11 287	19 470	2 556	15 463
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	17 663	8 651	15 488	2 175	.
Krankenpflegehelfer/-innen	779	454	685	94	.
Gesundheitskinderkrankenpfleger/-innen	1 908	1 160	1 866	42	.
sonstige Pflegepersonen	1 676	1 022	1 431	245	.
Medizinisch-technischer Dienst	9 050	4 671	7 861	1 189	6 142
medizinisch-technische Assistenten/-innen	410	186	386	24	.
medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	719	375	638	81	.
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	1 080	566	1 026	54	.
Apothekenpersonal	396	186	349	47	.
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	901	379	655	246	.
Masseure und medizinische Bademeister/-innen	223	108	137	86	.
Logopäden/-innen	61	40	54	7	.
Heilpädagogen/-innen	18	9	16	2	.
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	414	288	317	97	.
Diätassistenten/-innen	131	63	127	4	.
Sozialarbeiter/-innen	342	207	272	70	.
sonstiges medizinisch-technisches Personal	4 355	2 264	3 884	471	.
Funktionsdienst	5 911	2 694	4 698	1 213	4 682
Personal im Operationsdienst	1 706	611	1 348	358	.
Personal in der Anästhesie	846	294	526	320	.
Personal in der Funktionsdiagnostik	316	166	269	47	.
Personal in der Endoskopie	289	152	260	29	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	946	534	840	106	.
festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	482	353	482	-	.
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	361	178	278	83	.
Krankentransportdienst	83	13	8	75	.
sonstiges Personal im Funktionsdienst	882	393	687	195	.
Klinisches Hauspersonal	1 196	863	1 150	46	742
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 487	1 683	2 541	946	2 519
Technischer Dienst	984	100	83	901	876
Verwaltungsdienst	4 007	1 694	2 826	1 181	2 970
Sonderdienste	293	139	214	79	255
Sonstiges Personal	1 334	414	918	416	924
Insgesamt	48 288	23 545	39 761	8 527	34 571
darunter:					
Pflegepersonal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung insgesamt	3 295	1 219	2 357	938	.
darunter mit Weiterbildung für:					.
Intensivpflege	1 634	651	1 110	524	.
OP-Dienst	715	236	536	179	.
Psychiatrie	313	102	201	112	.
Hygienefachpersonal	83	25	49	34	.
Personal der Ausbildungsstätten	458	221	355	103	.
Schüler/-innen und Auszubildende	4 621	7	3 831	790	914

1 Definition siehe Seite 7

T 18
Kennzahlen zu in Krankenhäusern gemäß § 3 Nr. 4 Krankenhausstatistikverordnung organisatorisch abgrenzbaren besonderen Einrichtungen 2012

Fachbereich	Kranken- häuser	Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Behandlungs- fälle
Einrichtungen zur Behandlung von				
Onkologiepatientinnen/-patienten	5	146	29 339	4 194
Querschnittgelähmten
Schwerbrandverletzten
Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzten	3	50	9 966	277
Einrichtung zur neonatologischen Intensivbehandlung	6	80	23 924	1 883

T 19
Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen in Krankenhäusern 2012 nach Fachabteilungen

Fachabteilung ¹	Behandlungen		Tages- und Nachtklinik- plätze	Teilstationäre	
	vor- stationär	nach- stationär		Ent- lassungen	Berechnungs-/ Belegungstage
Augenheilkunde	1 208	330	-	-	-
Chirurgie	54 611	14 148	6	118	1 535
Gefäßchirurgie	4 915	928	-	-	-
Thoraxchirurgie	253	220	-	-	-
Unfallchirurgie	12 851	2 396	-	-	-
Viszeralchirurgie	9 369	3 178	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	19 862	2 943	-	-	-
Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde	8 072	405	-	-	-
Herzchirurgie	597	289	-	-	-
Innere Medizin	39 141	3 649	194	9 010	55 843
Gastroenterologie	5 253	335	-	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	2 822	252	48	5 678	14 805
Kardiologie	9 155	949	-	-	-
Nephrologie	1 812	171	42	485	15 588
Kinderheilkunde	4 934	1 436	16	2 884	5 521
Kinder- und Jugendpsychiatrie und - psychotherapie	.	.	145	1 171	35 847
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	994	11	-	-	-
Neurochirurgie	2 325	168	-	-	-
Neurologie	2 189	347	4	529	965
Nuklearmedizin	726	12	-	-	-
Orthopädie	7 223	1 954	-	-	-
Plastische Chirurgie	1 354	522	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	4 834	1 169	632	6 137	154 681
Psychosomatik	914	15	.	.	.
Strahlentherapie	1 439	1 649	-	-	-
Urologie	10 479	914	-	-	-
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 017	424	39	703	9 554
Zusammen	163 919	30 385	1 036	20 552	263 946
darunter: in reinen Tageskliniken	.	.	68	580	16 392

1 Zuordnung entsprechend der Gebietsbezeichnung der/der leitenden Ärztin/Arztes

T 20

Sondereinrichtungen in Krankenhäusern 2012 nach Trägern

Sondereinrichtungen	Krankenhäuser			
	zusammen	Träger		
		öffentlich	freigemeinnützig	privat
Ausbildungsstätten	54	15	38	1
Ausbildungsplätze	6 048	2 117	3 841	90
Diätassistenten/-innen	36	36	-	-
Ergotherapeuten/-innen	-	-	-	-
Hebammen/Entbindungspfleger	135	90	45	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 960	1 167	2 703	90
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	593	232	361	-
Krankenpflegehelfer/-innen	418	95	323	-
Logopäden/-innen	90	45	45	-
medizinisch-technische Funktionsdiagnostikassistenten/-innen	-	-	-	-
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	216	216	-	-
medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	106	72	34	-
Physiotherapeuten/-innen	494	164	330	-
Medizinisch-technische Großgeräte				
Computer-Tomographen (CT)	65	20	43	2
Dialysegeräte	227	150	77	-
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	27	10	17	-
Gammakameras	19	7	12	-
Herz-Lungen-Maschinen	14	11	3	-
Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspin-Tomographen)	39	13	26	-
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkathetermeßplätze)	37	15	21	1
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	10	7	3	-
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	4	2	2	-
Stoßwellenlithotripter	11	6	5	-
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	-	-	-
Dialyseplätze	106	81	25	-
Ambulante Operationen	75 872	22 755	49 598	3 519

T 21

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2012 nach Trägern

Merkmal	Krankenhäuser			
	zusammen	Träger		
		öffentlich	freigemeinnützig	privat
Entbundene Frauen insgesamt	30 290	8 049	21 414	827
Geborene Kinder insgesamt	30 822	8 231	21 761	830
davon: lebendgeboren	30 743	8 204	21 709	830
totgeboren	79	27	52	-
Entbindungen mit Komplikationen				
davon:	12 384	3 345	8 737	302
Zangengeburt	136	33	103	-
Vakuumextraktion	1 489	390	1 053	46
Kaiserschnitt	10 759	2 922	7 581	256

Kostenart	Insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser					
		zusammen	mit ... Betten				
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 600	600 und mehr
Personalkosten	2 517 193	2 352 157	27 863	231 243	256 593	897 614	938 844
ärztlicher Dienst	728 617	694 408	7 814	58 280	73 768	267 138	287 408
Pflegedienst	810 552	739 919	7 633	84 635	87 118	308 203	252 330
medizinisch-technischer Dienst	342 362	318 849	4 102	26 432	25 935	88 564	173 815
Funktionsdienst	248 824	242 276	2 642	23 130	30 143	97 609	88 753
klinisches Hauspersonal	24 107	20 971	722	2 519	1 149	7 246	9 335
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	94 722	87 965	1 033	10 091	9 633	38 226	28 981
technischer Dienst	45 849	42 594	536	4 148	4 146	16 547	17 217
Verwaltungsdienst	164 295	153 777	3 099	16 614	16 469	56 100	61 495
Sonderdienste	15 291	14 242	-	1 010	1 039	4 909	7 283
sonstige Personalkosten	17 173	15 396	62	831	2 791	3 725	7 986
nicht zurechenbare Personalkosten	25 401	21 762	220	3 553	4 402	9 346	4 241
Sachkosten	1 347 939	1 302 570	16 678	123 611	136 389	471 261	554 632
Lebensmittel und bezogene Leistungen	68 471	62 613	1 548	6 939	11 057	26 522	16 547
medizinischer Bedarf	677 906	668 313	5 876	58 670	64 910	223 740	315 116
Arzneimittel	154 883	151 933	1 704	7 818	10 483	37 940	93 988
Blut, Blutkonserven, Blutplasma	36 090	35 942	30	1 874	2 638	10 909	20 492
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	12 453	12 358	271	1 128	1 364	6 036	3 558
ärztliches/pflegerisches Verbrauchsmaterial	82 905	81 860	740	4 962	7 483	29 476	39 199
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	82 108	82 078	870	8 787	10 074	32 659	29 687
Laborbedarf	47 295	46 550	149	1 933	3 510	10 912	30 046
Implantate	109 451	109 451	163	10 365	9 606	40 661	48 656
Transplantate	2 555	2 555	-	-	899	124	1 532
Wasser, Energie und Brennstoffe	98 029	93 175	1 096	9 789	11 443	34 880	35 968
Wirtschaftsbedarf	112 192	105 228	1 478	11 502	10 452	37 143	44 653
wiederbeschaffte Verbrauchsgüter	1 547	1 476	96	101	482	626	171
Verwaltungsbedarf	95 982	91 188	1 741	9 346	11 086	34 244	34 771
zentraler Verwaltungsdienst	16 940	14 717	723	3 243	2 316	5 932	2 504
zentraler Gemeinschaftsdienst	20 644	20 319	131	1 947	336	10 353	7 553
Pflegesatzfähige Instandhaltung	144 038	137 357	1 202	11 523	13 071	55 191	56 369
sonstige Abgaben	12 975	12 456	270	1 268	1 177	4 279	5 461
Versicherungen	27 288	26 523	439	3 788	3 985	10 442	7 868
sonstige Sachkosten	71 928	69 206	2 078	5 496	6 073	27 907	27 652
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20 276	19 492	539	1 128	1 090	5 407	11 327
Steuern	4 165	3 863	608	139	311	1 087	1 718
Kosten des Krankenhäuser insgesamt	3 889 574	3 678 083	45 689	356 122	394 384	1 375 368	1 506 520
Kosten der Ausbildungsstätten	26 323	25 335	15	2 643	3 455	10 512	8 710
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	66 079	63 705	849	8 237	8 661	25 709	20 249
Gesamtkosten	3 981 975	3 767 123	46 553	367 001	406 501	1 411 588	1 535 480
Abzüge	424 370	412 058	2 356	14 948	23 297	77 274	294 182
Bereinigte Kosten	3 557 605	3 355 065	44 197	352 053	383 204	1 334 314	1 241 298

Kostenarten	Insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser					
		zusammen	mit ... Betten				
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 600	600 und mehr
Personalkosten	370	387	257	305	325	351	501
ärztlicher Dienst	107	114	72	77	94	105	153
Pflegedienst	119	122	70	112	111	121	135
medizinisch-technischer Dienst	50	52	38	35	33	35	93
Funktionsdienst	37	40	24	31	38	38	47
klinisches Hauspersonal	4	3	7	3	1	3	5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	14	14	10	13	12	15	15
technischer Dienst	7	7	5	5	5	6	9
Verwaltungsdienst	24	25	29	22	21	22	33
Sonderdienste	2	2	-	1	1	2	4
sonstige Personalkosten	3	3	1	1	4	1	4
nicht zurechenbare Personalkosten	4	4	2	5	6	4	2
Sachkosten	198	214	154	163	173	185	296
Lebensmittel und bezogene Leistungen	10	10	14	9	14	10	9
medizinischer Bedarf	100	110	54	77	82	88	168
Arzneimittel	23	25	16	10	13	15	50
Blut, Blutkonserven, Blutplasma	5	6	0	2	3	4	11
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	2	2	2	1	2	2	2
ärztliches/pflegerisches Verbrauchsmaterial	12	13	7	7	9	12	21
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	12	13	8	12	13	13	16
Laborbedarf	7	8	1	3	4	4	16
Implantate	16	18	1	14	12	16	26
Transplantate	0	0	-	-	1	0	1
Wasser, Energie und Brennstoffe	14	15	10	13	15	14	19
Wirtschaftsbedarf	16	17	14	15	13	15	24
wiederbeschaffte Verbrauchsgüter	0	0	1	0	1	0	0
Verwaltungsbedarf	14	15	16	12	14	13	19
zentraler Verwaltungsdienst	2	2	7	4	3	2	1
zentraler Gemeinschaftsdienst	3	3	1	3	0	4	4
Pflegesatzfähige Instandhaltung	21	23	11	15	17	22	30
sonstige Abgaben	2	2	2	2	1	2	3
Versicherungen	4	4	4	5	5	4	4
sonstige Sachkosten	11	11	19	7	8	11	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	3	5	1	1	2	6
Steuern	1	1	6	0	0	0	1
Kosten des Krankenhäuser insgesamt	572	605	421	470	500	538	804
Kosten der Ausbildungsstätten	4	4	0	3	4	4	5
Gesamtkosten	586	619	429	485	516	553	819
Abzüge	62	68	22	20	30	30	157
Bereinigte Kosten	523	552	407	465	486	522	662

Kostenarten	Insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser					
		zusammen	mit ... Betten				
			unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 600	600 und mehr
Personalkosten	2 772	2 697	1 999	2 035	2 130	2 483	3 577
ärztlicher Dienst	802	796	560	513	612	739	1 095
Pflegedienst	892	849	548	745	723	853	962
medizinisch-technischer Dienst	377	366	294	233	215	245	662
Funktionsdienst	274	278	189	204	250	270	338
klinisches Hauspersonal	27	24	52	22	10	20	36
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	104	101	74	89	80	106	110
technischer Dienst	50	49	38	36	34	46	66
Verwaltungsdienst	181	176	222	146	137	155	234
Sonderdienste	17	16	-	9	9	14	28
sonstige Personalkosten	19	18	4	7	23	10	30
nicht zurechenbare Personalkosten	28	25	16	31	37	26	16
Sachkosten	1 484	1 494	1 196	1 088	1 132	1 304	2 113
Lebensmittel und bezogene Leistungen	75	72	111	61	92	73	63
medizinischer Bedarf	746	766	422	516	539	619	1 201
Arzneimittel	171	174	122	69	87	105	358
Blut, Blutkonserven, Blutplasma	40	41	2	16	22	30	78
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	14	14	19	10	11	17	14
ärztliches/pflegerisches Verbrauchsmaterial	91	94	53	44	62	82	149
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	90	94	62	77	84	90	113
Laborbedarf	52	53	11	17	29	30	114
Implantate	121	126	12	91	80	112	185
Transplantate	3	3	-	0	7	0	6
Wasser, Energie und Brennstoffe	108	107	79	86	95	96	137
Wirtschaftsbedarf	124	121	106	101	87	103	170
wiederbeschaffte Verbrauchsgüter	2	2	7	1	4	2	1
Verwaltungsbedarf	106	105	125	82	92	95	132
zentraler Verwaltungsdienst	19	17	52	29	19	16	10
zentraler Gemeinschaftsdienst	23	23	9	17	3	29	29
Pflegesatzfähige Instandhaltung	159	158	86	101	108	153	215
sonstige Abgaben	14	14	19	11	10	12	21
Versicherungen	30	30	31	33	33	29	30
sonstige Sachkosten	79	79	149	48	50	77	105
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	22	39	10	9	15	43
Steuern	5	4	44	1	3	3	7
Kosten des Krankenhäuser insgesamt	4 283	4 218	3 277	3 133	3 273	3 805	5 741
Kosten der Ausbildungsstätten	29	29	1	23	29	29	33
Gesamtkosten	4 384	4 320	3 339	3 229	3 374	3 905	5 851
Abzüge	467	473	169	132	193	214	1 121
Bereinigte Kosten	3 917	3 848	3 170	3 098	3 181	3 691	4 730

T 25
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 nach Bettenzahl, Auslastung und durchschnittlicher Verweildauer

Fachrichtung/Fachbereich	Fach- abteilung	Aufgestellte Betten	Berechnungs-/ Belegungst- tage	Stationär behandelte Kranke	Betten- aus- lastung	Durch- schnittliche Verweildauer
	Anzahl				%	Tage
Innere Medizin	19	1 755	514 779	23 521	80,1	21,9
Kardiologie	5	431	125 192	5 894	79,4	21,2
Geriatrie	6	398	133 897	6 212	91,9	21,6
Neurologie	4	502	159 379	5 155	86,7	30,9
Orthopädie	17	2 234	664 375	30 115	81,3	22,1
Psychiatrie und Psychotherapie	21	1 706	562 880	10 235	90,1	55,0
Sucht	12	771	270 351	3 116	95,8	86,8
Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik	5	859	302 095	7 150	96,1	42,3
Sonstige Fachbereiche	11	522	130 992	7 720	69,7	17,0
Insgesamt	83	7 976	2 468 397	90 108	84,6	27,4

T 26
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2012 nach Bettenzahl, Personal und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte (St.) Landkreise ¹	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Personal am 31.12.			
			Ärztinnen/ Ärzte	nichtärztliches Personal		
				insgesamt	Pflege- personal	medizinisch- technisches Personal
Landau i. d. Pfalz, St.	1	30	2	12	3	8
Ludwigshafen a. Rh., St.	1	50	3	30	4	11
Mainz, St.	1	15	4	21	6	5
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	90	3	57	13	15
Trier, St.	1	80	8	92	43	20
Ahrweiler	7	738	56	561	159	135
Altenkirchen	2	97	3	59	10	24
Bad Dürkheim	4	629	45	346	66	120
Bad Kreuznach	10	1 618	103	1 086	233	284
Bernkastel-Wittlich	6	1 248	62	689	231	247
Birkenfeld	2	192	9	169	50	31
Cochem-Zell	3	432	21	233	54	59
Donnersbergkreis	2	87	4	66	2	17
Mayen-Koblenz	2	201	12	82	15	40
Neuwied	1	206	16	169	56	62
Rhein-Hunsrück-Kreis	1	178	17	156	24	46
Rhein-Lahn-Kreis	6	956	44	640	137	194
Südliche Weinstraße	4	440	29	399	114	108
Südwestpfalz	2	65	3	41	12	8
Vulkaneifel	2	352	17	197	33	93
Westerwaldkreis	2	272	10	178	25	40
Rheinland-Pfalz	61	7 976	471	5 283	1 290	1 567
kreisfreie Städte	5	265	20	212	69	59
Landkreise	56	7 711	451	5 071	1 221	1 508

¹ Es sind nur die kreisfreien Städte und Landkreise dargestellt, in denen sich eine Einrichtung befindet.

T 27

Ärztliches Personal in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen am 31. Dezember 2012 nach Geschlecht, funktionaler Stellung und Gebietsbezeichnung

Gebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						
	zu- sammen	davon		darunter teilzeit-/ bzw. geringfügig beschäftigt	davon tätig als		
		Ärztinnen	Ärzte		Leiten- de(r) Ärztin/ Arzt	Ober- ärztin/ -arzt	Assistenz- ärztin/ -arzt mit abge- schloss. Weiterbild.
Allgemeinmedizin	56	30	26	17	6	7	43
Chirurgie	6	2	4	-	1	2	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5	2	3	1	1	1	3
Innere Medizin	76	24	52	16	19	28	29
Kinderheilkunde	7	4	3	2	2	-	5
Neurologie	14	2	12	2	4	8	2
Orthopädie	55	19	36	10	18	18	19
Physikalische und Rehabilitative Medizin	17	7	10	4	3	5	9
Psychiatrie und Psychotherapie	51	22	29	12	24	19	8
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	13	5	8	2	4	1	8
Sonstige	11	7	4	4	2	4	5
Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	311	124	187	70	84	93	134
Ärzte/Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	160	107	53	46	2	1	157
Insgesamt	471	231	240	116	86	94	291

T 28

In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen tätiges nichtärztliches Personal 2012 nach Geschlecht, Beschäftigtenstatus und Berufsgruppen

Berufsgruppe	Beschäftigte am 31.12.				Vollkräfte ¹
	zusammen	darunter: teilzeit-/ bzw. geringfügig beschäftigt	Frauen	Männer	
Pflegedienst	1 290	632	1 166	124	973
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	959	462	864	95	.
Krankenpflegehelfer/-innen	165	85	154	11	.
Medizinisch-technischer Dienst	1 567	699	1 184	383	1 216
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	457	166	306	151	.
Masseure und medizinische Bademeister/-innen	169	77	110	59	.
Logopäden/-innen, Heilpädagogen/-innen	25	14	20	5	.
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	348	158	258	90	.
Diätassistenten/-innen	74	26	71	3	.
Sozialarbeiter/-innen	149	56	99	50	.
Funktionsdienst	352	150	281	71	280
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	203	84	163	40	.
Klinisches Hauspersonal	289	192	283	6	204
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	717	336	600	117	524
Technischer Dienst	227	55	4	223	190
Verwaltungsdienst	624	308	490	134	472
Sonstiges Personal	217	106	143	74	148
Nichtärztliches Personal insgesamt	5 283	2 478	4 151	1 132	4 007

1 Definition siehe Seite 7

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.